

Tabellen

# Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019



**Sperrfrist:  
01.03.2019, 10:00 Uhr**

## Impressum

<b>Produktlinie/Reihe:</b>	Tabellen
<b>Titel:</b>	Arbeitsmarktreport
<b>Region:</b>	Speyer, kreisfreie Stadt
<b>Berichtsmonat:</b>	Februar 2019
<b>Erstellungsdatum:</b>	26.02.2019
<b>Hinweise:</b>	Sperrfrist: 01.03.2019, 10:00 Uhr
<b>Nächster Veröffentlichungstermin:</b>	29.03.2019
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de">Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	Tel.: 069 / 6670-601
<b>Fax:</b>	Fax: 069 / 6670-910307

## Weiterführende statistische Informationen

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a> Register: "Statistik nach Themen" <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html">http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2019.
<b>Nutzungsbedingungen:</b>	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Statistische Hinweise

### Unterbeschäftigung

Ab Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher ab Januar 2019 im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Separat ausgewiesen wird die Teilnahme an diesen neu geschaffenen Maßnahmen in den Arbeitsmarktreports ab April 2019. Wie bei den übrigen Maßnahmen auch werden dann vorläufigen Werte der Vormonate (t-1 bis t-3) durch aktualisierte Hochrechnungswerte bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

## Inhaltsverzeichnis

### Arbeitsmarktreport

Speyer, kreisfreie Stadt

Februar 2019

	<b>Seite</b>
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<a href="#">5</a>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<a href="#">6</a>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<a href="#">7</a>
Komponenten der Unterbeschäftigung	<a href="#">8</a>
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	<a href="#">9</a>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<a href="#">10</a>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<a href="#">11</a>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<a href="#">12</a>
Gemeldete Arbeitsstellen	<a href="#">13</a>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<a href="#">14</a>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<a href="#">15</a>
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<a href="#">16</a>
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	<a href="#">17</a>
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	<a href="#">18</a>

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

 Speyer, kreisfreie Stadt  
 Februar 2019

Merkmale	Feb 2019	Jan 2019	Dez 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
				absolut	in %	Feb 2018		Jan 2018	Dez 2017	
						absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	2.852	2.778	2.771	74	2,7	-13	-0,5	-3,0	-2,4	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.575	1.558	1.449	17	1,1	52	3,4	-0,6	-0,8	
55,5% Männer	874	853	783	21	2,5	37	4,4	0,6	-0,5	
44,5% Frauen	701	705	666	-4	-0,6	15	2,2	-1,9	-1,0	
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	138	127	108	11	8,7	13	10,4	2,4	-12,2	
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	30	27	1	3,3	6	24,0	36,4	-20,6	
35,9% 50 Jahre und älter	565	576	527	-11	-1,9	45	8,7	8,9	8,0	
22,7% dar. 55 Jahre und älter	358	373	340	-15	-4,0	21	6,2	16,9	11,8	
36,1% Langzeitarbeitslose	568	576	548	-8	-1,4	1	0,2	-0,3	-3,7	
6,9% Schwerbehinderte Menschen	108	109	99	-1	-0,9	18	20,0	13,5	3,1	
29,0% Ausländer	457	463	432	-6	-1,3	12	2,7	-0,9	1,9	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	414	382	349	32	8,4	15	3,8	4,7	-0,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	131	178	135	-47	-26,4	-2	-1,5	8,5	27,4	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	63	63	48	76,2	21	23,3	-14,9	-21,3	
seit Jahresbeginn	796	382	4.540	x	x	32	4,2	4,7	-0,4	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	395	269	373	126	46,8	-53	-11,8	4,7	18,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	100	80	93	20	25,0	4	4,2	27,0	24,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	89	40	89	49	122,5	-38	-29,9	-2,4	41,3	
seit Jahresbeginn	664	269	4.561	x	x	-41	-5,8	4,7	-3,1	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	5,8	5,7	5,3	x	x	x	5,6	5,8	5,4	
dar. Männer	6,2	6,0	5,5	x	x	x	6,0	6,0	5,6	
Frauen	5,3	5,4	5,1	x	x	x	5,3	5,6	5,2	
15 bis unter 25 Jahre	5,1	4,7	4,0	x	x	x	4,6	4,6	4,5	
15 bis unter 20 Jahre	3,8	3,7	3,3	x	x	x	3,0	2,6	4,0	
50 bis unter 65 Jahre	5,9	6,0	5,5	x	x	x	5,5	5,6	5,2	
55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,5	6,0	x	x	x	6,0	5,6	5,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,4	6,3	5,9	x	x	x	6,2	6,4	6,0	
<b>Unterbeschäftigung</b>										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.779	1.766	1.662	13	0,7	51	3,0	0,1	-0,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.168	2.116	2.061	52	2,5	15	0,7	-0,7	-0,3	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.183	2.131	2.073	52	2,4	13	0,6	-0,9	-0,7	
Unterbeschäftigungsquote	7,8	7,6	7,4	x	x	x	7,9	7,8	7,6	
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>										
Arbeitslosengeld	481	482	441	-1	-0,2	-12	-2,4	0,8	8,4	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.589	2.590	2.557	-1	0,0	-44	-1,7	-0,2	-0,9	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	863	868	861	-4	-0,5	-56	-6,1	-5,4	-6,6	
Bedarfsgemeinschaften	1.919	1.928	1.899	-9	-0,5	-38	-1,9	-0,1	-1,4	
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>										
Zugang	188	122	146	66	54,1	-17	-8,3	-12,2	-7,0	
Zugang seit Jahresbeginn	310	122	2.464	x	x	-34	-9,9	-12,2	21,6	
Bestand	711	680	703	31	4,6	-45	-6,0	1,3	4,9	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019

Merkmale	Feb 2019	Jan 2019	Dez 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
				absolut	in %	Feb 2018		Jan 2018	Dez 2017	
						absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	1.015	984	966	31	3,2	-27	-2,6	-4,3	-2,4	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	585	597	521	-12	-2,0	16	2,8	2,9	3,2	
55,9% Männer	327	331	278	-4	-1,2	-4	-1,2	1,2	-4,1	
44,1% Frauen	258	266	243	-8	-3,0	20	8,4	5,1	13,0	
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	55	59	47	-4	-6,8	-4	-6,8	5,4	-9,6	
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	10	10	-2	-20,0	-3	-27,3	66,7	-9,1	
41,5% 50 Jahre und älter	243	245	221	-2	-0,8	7	3,0	4,7	4,7	
31,1% dar. 55 Jahre und älter	182	192	175	-10	-5,2	-1	-0,5	10,3	10,1	
13,2% Langzeitarbeitslose	77	79	72	-2	-2,5	4	5,5	11,3	12,5	
8,0% Schwerbehinderte Menschen	47	46	39	1	2,2	9	23,7	24,3	11,4	
19,8% Ausländer	116	132	109	-16	-12,1	-13	-10,1	-0,8	-11,4	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	190	227	181	-37	-16,3	-11	-5,5	13,5	11,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	98	154	100	-56	-36,4	-6	-5,8	10,0	29,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	26	27	27	103,8	7	15,2	30,0	-34,1	
seit Jahresbeginn	417	227	2.286	x	x	16	4,0	13,5	-2,7	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	194	142	167	52	36,6	-5	-2,5	14,5	3,7	
dar. in Erwerbstätigkeit	75	61	60	14	23,0	4	5,6	35,6	15,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	19	26	25	131,6	-4	-8,3	35,7	-25,7	
seit Jahresbeginn	336	142	2.165	x	x	13	4,0	14,5	-7,8	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,2	1,9	x	x	x	2,1	2,1	1,9	
dar. Männer	2,3	2,3	2,0	x	x	x	2,4	2,3	2,1	
Frauen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,8	2,0	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,2	1,7	x	x	x	2,2	2,1	1,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,2	1,2	x	x	x	1,3	0,7	1,3	
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,3	x	x	x	2,5	2,4	2,2	
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,3	3,0	x	x	x	3,2	3,0	2,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,1	x	x	x	2,3	2,4	2,1	
<b>Unterbeschäftigung</b>										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	616	627	555	-11	-1,8	-	-	0,8	1,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	751	750	676	1	0,1	-2	-0,3	-	-0,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	766	765	688	1	0,1	-4	-0,5	-0,5	-1,9	
Unterbeschäftigungsquote	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,8	2,8	2,5	
<b>Leistungsempfänger</b>										
Arbeitslosengeld <sup>2)</sup>	481	482	441	-1	-0,2	-12	-2,4	0,8	8,4	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2019 und Februar 2019; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019

Merkmale	Feb 2019	Jan 2019	Dez 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
				absolut	in %	Feb 2018		Jan 2018	Dez 2017	
						absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>										
Insgesamt	1.837	1.794	1.805	43	2,4	14	0,8	-2,2	-2,3	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	990	961	928	29	3,0	36	3,8	-2,6	-2,8	
55,3% Männer	547	522	505	25	4,8	41	8,1	0,2	1,6	
44,7% Frauen	443	439	423	4	0,9	-5	-1,1	-5,8	-7,6	
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	83	68	61	15	22,1	17	25,8	-	-14,1	
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	23	20	17	3	15,0	9	64,3	25,0	-26,1	
32,5% 50 Jahre und älter	322	331	306	-9	-2,7	38	13,4	12,2	10,5	
17,8% dar. 55 Jahre und älter	176	181	165	-5	-2,8	22	14,3	24,8	13,8	
49,6% Langzeitarbeitslose	491	497	476	-6	-1,2	-3	-0,6	-2,0	-5,7	
6,2% Schwerbehinderte Menschen	61	63	60	-2	-3,2	9	17,3	6,8	-1,6	
34,4% Ausländer	341	331	323	10	3,0	25	7,9	-0,9	7,3	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	224	155	168	69	44,5	26	13,1	-6,1	-11,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	33	24	35	9	37,5	4	13,8	-	20,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	58	37	36	21	56,8	14	31,8	-31,5	-7,7	
seit Jahresbeginn	379	155	2.254	x	x	16	4,4	-6,1	2,1	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	201	127	206	74	58,3	-48	-19,3	-4,5	32,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	25	19	33	6	31,6	-	-	5,6	43,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	21	63	24	114,3	-34	-43,0	-22,2	125,0	
seit Jahresbeginn	328	127	2.396	x	x	-54	-14,1	-4,5	1,6	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,5	3,4	x	x	x	3,5	3,7	3,5	
dar. Männer	3,9	3,7	3,6	x	x	x	3,6	3,7	3,5	
Frauen	3,4	3,3	3,2	x	x	x	3,5	3,6	3,5	
15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,5	2,3	x	x	x	2,4	2,5	2,6	
15 bis unter 20 Jahre	2,8	2,5	2,1	x	x	x	1,7	1,9	2,7	
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,5	3,2	x	x	x	3,0	3,2	3,0	
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	2,9	x	x	x	2,8	2,6	2,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	3,9	3,8	x	x	x	3,9	4,0	3,9	
<b>Unterbeschäftigung</b>										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.163	1.138	1.107	25	2,2	51	4,6	-0,4	-0,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.417	1.366	1.385	51	3,7	17	1,2	-1,1	-0,1	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.417	1.366	1.385	51	3,7	17	1,2	-1,1	-0,1	
Unterbeschäftigungsquote	5,1	4,9	5,0	x	x	x	5,1	5,0	5,0	
<b>Leistungsempfänger</b>										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	2.589	2.590	2.557	-1	0,0	-44	-1,7	-0,2	-0,9	
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	863	868	861	-4	-0,5	-56	-6,1	-5,4	-6,6	
Bedarfsgemeinschaften <sup>2)</sup>	1.919	1.928	1.899	-9	-0,5	-38	-1,9	-0,1	-1,4	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

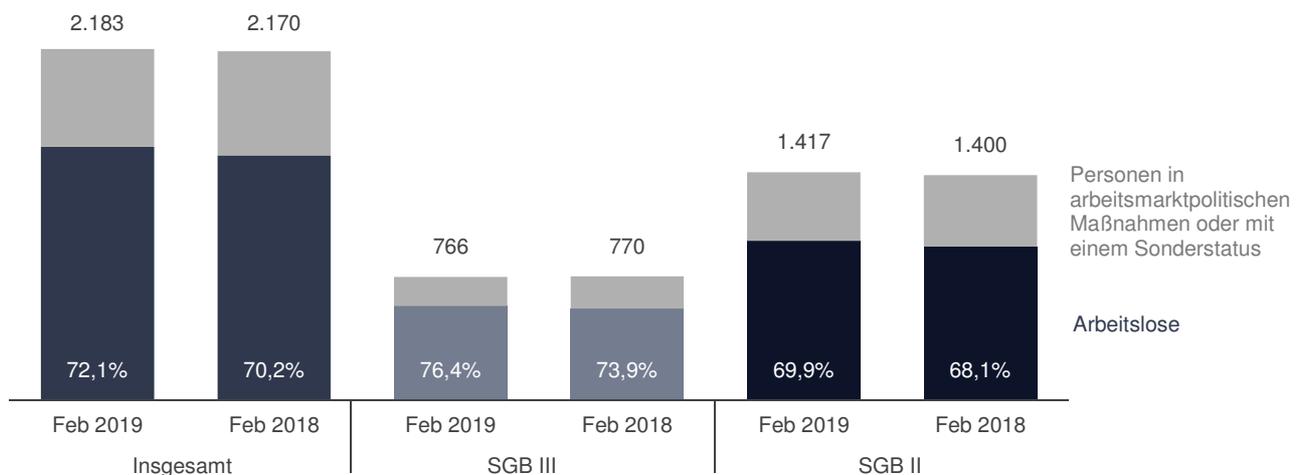
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2018 bis Februar 2019.

## Komponenten der Unterbeschäftigung

Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

### Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>				
					Feb 2018		Jan 2018		Dez 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
<b>Arbeitslosigkeit</b>	1.575	1.558	17	1,1	52	3,4	-0,6	-0,8	
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	204	208	-4	-1,9	-1	-0,5	5,1	4,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	112	109	3	2,8	15	15,5	23,9	28,1	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	92	99	-7	-7,1	-16	-14,8	-10,0	-13,2	
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	1.779	1.766	13	0,7	51	3,0	0,1	-0,1	
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	390	350	40	11,4	-35	-8,2	-4,4	-1,5	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	142	130	12	9,2	20	16,4	7,4	3,3	
Arbeitsgelegenheiten	26	25	1	4,0	-2	-7,1	-13,8	-10,0	
Fremdförderung	155	161	-6	-3,7	-66	-29,9	-3,6	-8,3	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	*	*	*	*	*	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-7	-100,0	-100,0	-	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	66	33	33	100,0	19	40,4	-21,4	22,0	
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	2.168	2.116	52	2,5	15	0,7	-0,7	-0,3	
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	15	15	-	-	-2	-11,8	-21,1	-40,0	
Gründungszuschuss	15	15	-	-	-2	-11,8	-21,1	-40,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	2.183	2.131	52	2,4	13	0,6	-0,9	-0,7	
Unterbeschäftigungsquote	7,8	7,6	x	x	x	7,9	7,8	7,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,1	73,1	x	x	x	70,2	72,9	69,9	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

## Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>			
					Feb 2018		Jan 2018	Dez 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Rechtskreis SGB III</b>								
<b>Arbeitslosigkeit</b>	585	597	-12	-2,0	16	2,8	2,9	3,2
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	31	30	1	3,3	-16	-34,0	-28,6	-22,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	31	30	1	3,3	-16	-34,0	-28,6	-22,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	616	627	-11	-1,8	-	-	0,8	1,1
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	136	123	13	10,6	-1	-0,7	-3,9	-8,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	101	100	1	1,0	3	3,1	-	-1,0
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	11	10	1	10,0	-14	-56,0	-23,1	-36,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	24	13	11	84,6	10	71,4	-13,3	-14,3
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	751	750	1	0,1	-2	-0,3	-	-0,7
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	15	15	-	-	-2	-11,8	-21,1	-40,0
Gründungszuschuss	15	15	-	-	-2	-11,8	-21,1	-40,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	766	765	1	0,1	-4	-0,5	-0,5	-1,9
Unterbeschäftigungsquote	2,7	2,7	x	x	x	2,8	2,8	2,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,4	78,0	x	x	x	73,9	75,4	72,0
<b>Rechtskreis SGB II</b>								
<b>Arbeitslosigkeit</b>	990	961	29	3,0	36	3,8	-2,6	-2,8
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	173	177	-4	-2,3	15	9,5	13,5	12,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	81	78	3	3,8	31	62,0	69,6	77,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	92	99	-7	-7,1	-16	-14,8	-10,0	-13,2
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	1.163	1.138	25	2,2	51	4,6	-0,4	-0,6
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	254	227	27	11,9	-34	-11,8	-4,6	1,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	41	30	11	36,7	17	70,8	42,9	19,2
Arbeitsgelegenheiten	26	25	1	4,0	-2	-7,1	-13,8	-10,0
Fremdförderung	144	151	-7	-4,6	-52	-26,5	-1,9	-4,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	*	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-7	-100,0	-100,0	-
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	42	20	22	110,0	9	27,3	-25,9	40,7
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	1.417	1.366	51	3,7	17	1,2	-1,1	-0,1
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	-	-	-	x	-	x	x	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	1.417	1.366	51	3,7	17	1,2	-1,1	-0,1
Unterbeschäftigungsquote	5,1	4,9	x	x	x	5,1	5,0	5,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,9	70,4	x	x	x	68,1	71,5	68,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

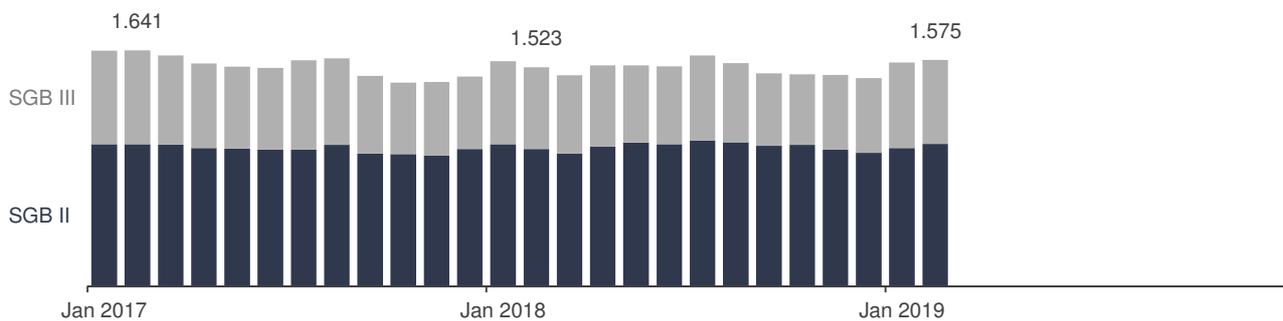
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

## Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 17 auf 1.575 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 52 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 5,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,6% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 585, das sind 12 weniger als im Vormonat und 16 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 990 Arbeitslose, das ist ein Plus von 29 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2018 waren es 36 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 3,6%.

### Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	1.575	17	1,1	52	3,4	5,8	5,7	5,6
Männer	874	21	2,5	37	4,4	6,2	6,0	6,0
Frauen	701	-4	-0,6	15	2,2	5,3	5,4	5,3
15 bis unter 25 Jahre	138	11	8,7	13	10,4	5,1	4,7	4,6
15 bis unter 20 Jahre	31	1	3,3	6	24,0	3,8	3,7	3,0
50 Jahre und älter	565	-11	-1,9	45	8,7	5,9	6,0	5,5
55 Jahre und älter	358	-15	-4,0	21	6,2	6,3	6,5	6,0
Deutsche	1.113	19	1,7	36	3,3	4,7	4,6	4,6
Ausländer	457	-6	-1,3	12	2,7	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB III</b>	585	-12	-2,0	16	2,8	2,1	2,2	2,1
Männer	327	-4	-1,2	-4	-1,2	2,3	2,3	2,4
Frauen	258	-8	-3,0	20	8,4	2,0	2,0	1,8
15 bis unter 25 Jahre	55	-4	-6,8	-4	-6,8	2,0	2,2	2,2
15 bis unter 20 Jahre	8	-2	-20,0	-3	-27,3	1,0	1,2	1,3
50 Jahre und älter	243	-2	-0,8	7	3,0	2,5	2,5	2,5
55 Jahre und älter	182	-10	-5,2	-1	-0,5	3,2	3,3	3,2
Deutsche	469	4	0,9	29	6,6	2,0	2,0	1,9
Ausländer	116	-16	-12,1	-13	-10,1	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB II</b>	990	29	3,0	36	3,8	3,6	3,5	3,5
Männer	547	25	4,8	41	8,1	3,9	3,7	3,6
Frauen	443	4	0,9	-5	-1,1	3,4	3,3	3,5
15 bis unter 25 Jahre	83	15	22,1	17	25,8	3,1	2,5	2,4
15 bis unter 20 Jahre	23	3	15,0	9	64,3	2,8	2,5	1,7
50 Jahre und älter	322	-9	-2,7	38	13,4	3,4	3,5	3,0
55 Jahre und älter	176	-5	-2,8	22	14,3	3,1	3,2	2,8
Deutsche	644	15	2,4	7	1,1	2,7	2,7	2,7
Ausländer	341	10	3,0	25	7,9	x	x	x

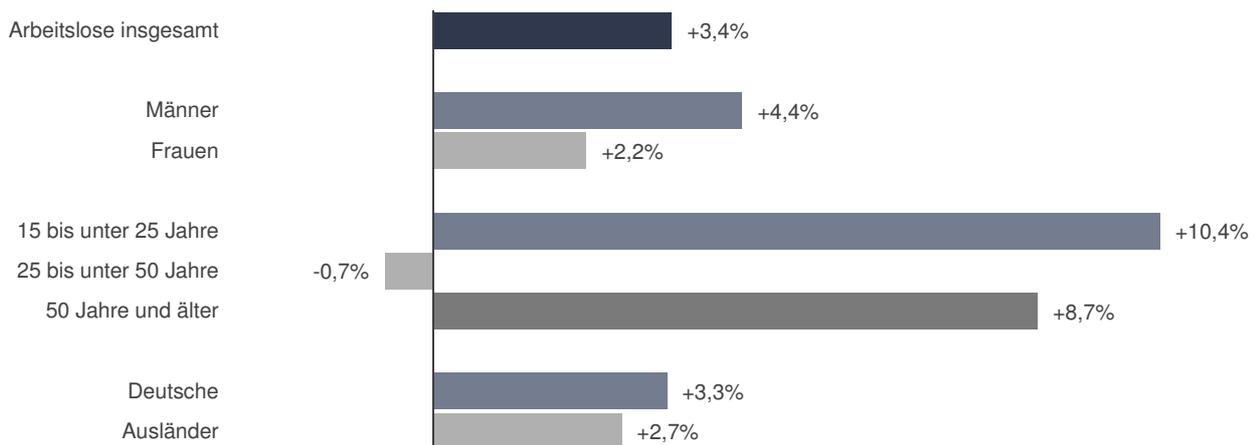
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

## Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

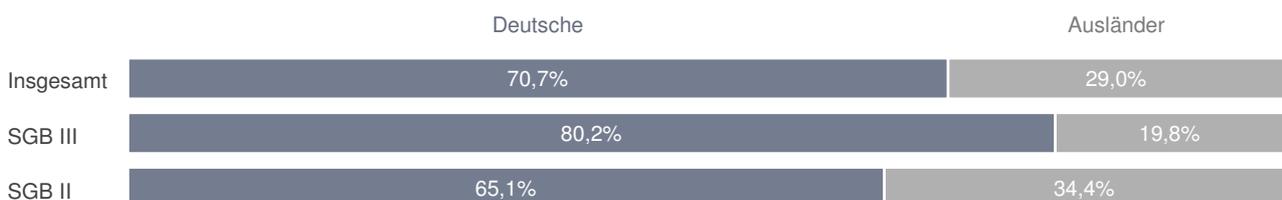
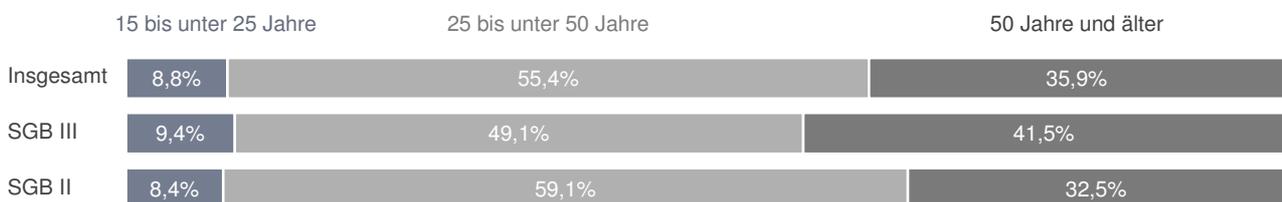
Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -1% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis +10% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

### Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



### Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

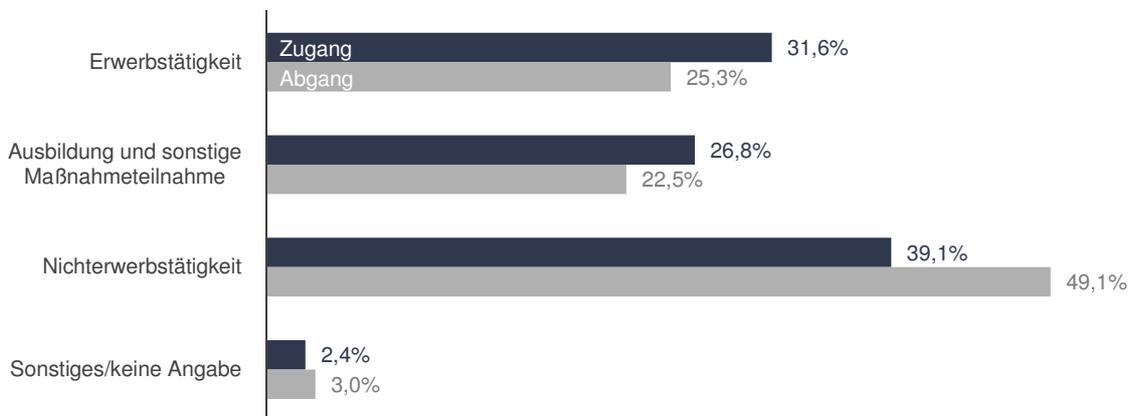


## Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 414 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 15 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 395 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 53 weniger als im Februar 2018. Seit Jahresbeginn gab es 796 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 32 Meldungen. Dem gegenüber stehen 664 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 41 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 131 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 2 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 100 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 4 mehr als vor einem Jahr.

### Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang an Arbeitslosen insgesamt</b>	414	32	8,4	15	3,8	796	32	4,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	131	-47	-26,4	-2	-1,5	309	12	4,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	124	-45	-26,6	2	1,6	293	12	4,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	8	3	60,0
Selbständigkeit	4	1	33,3	-2	-33,3	7	-1	-12,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	111	48	76,2	21	23,3	174	10	6,1
Nichterwerbstätigkeit	162	31	23,7	-2	-1,2	293	6	2,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	123	28	29,5	-14	-10,2	218	2	0,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	32	-	-	7	28,0	64	-1	-1,5
Sonstiges/keine Angabe	10	-	-	-2	-16,7	20	4	25,0
<b>Abgang an Arbeitslosen insgesamt</b>	395	126	46,8	-53	-11,8	664	-41	-5,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	100	20	25,0	4	4,2	180	21	13,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	95	23	31,9	7	8,0	167	25	17,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	3	*	*	*	*	4	-	-
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	9	-1	-10,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	89	49	122,5	-38	-29,9	129	-39	-23,2
Nichterwerbstätigkeit	194	60	44,8	-7	-3,5	328	-6	-1,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	150	69	85,2	6	4,2	231	8	3,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	32	-13	-28,9	-15	-31,9	77	-13	-14,4
Sonstiges/keine Angabe	12	-3	-20,0	-12	-50,0	27	-17	-38,6

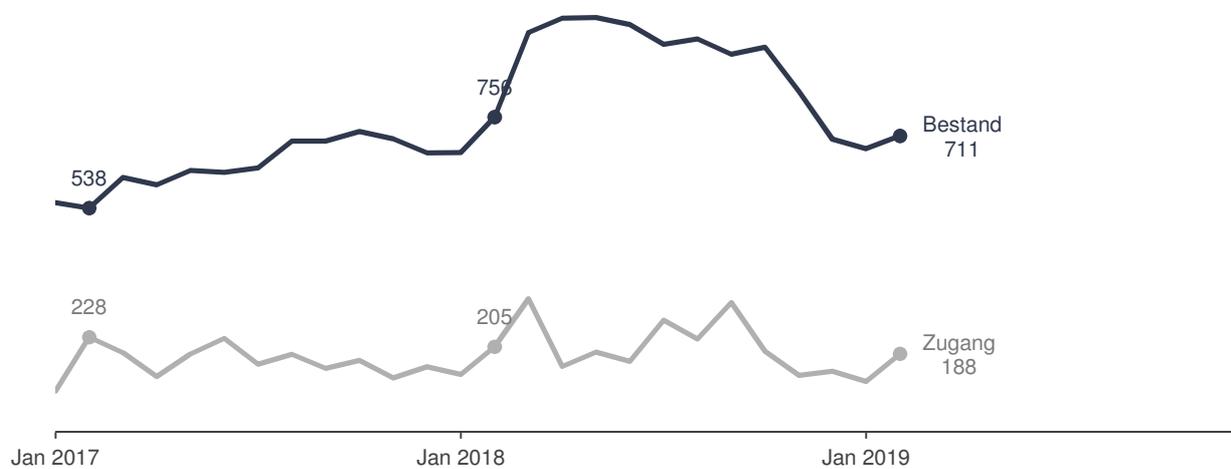
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Gemeldete Arbeitsstellen

Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019

Im Februar waren 711 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 31 oder 5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 45 Stellen weniger (+6 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 188 neue Arbeitsstellen, das waren 17 oder 8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 310 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 34 oder 10%. Zudem wurden im Februar 158 Arbeitsstellen abgemeldet, 45 oder 40 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 303 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 53 oder 21%.

### Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Zugang</b>	188	66	54,1	-17	-8,3	310	-34	-9,9
dar. sofort zu besetzen	78	8	11,4	-32	-29,1	148	-25	-14,5
sozialversicherungspflichtig	185	64	52,9	-20	-9,8	306	-35	-10,3
dar. sofort zu besetzen	76	7	10,1	-34	-30,9	145	-27	-15,7
<b>Bestand</b>	711	31	4,6	-45	-6,0	696	-18	-2,5
dar. sofort zu besetzen	617	-2	-0,3	-62	-9,1	618	-25	-3,9
sozialversicherungspflichtig	706	29	4,3	-43	-5,7	692	-15	-2,1
dar. sofort zu besetzen	612	-4	-0,6	-60	-8,9	614	-22	-3,5
<b>Abgang</b>	158	13	9,0	45	39,8	303	53	21,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	158	13	9,0	45	39,8	303	55	22,2

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

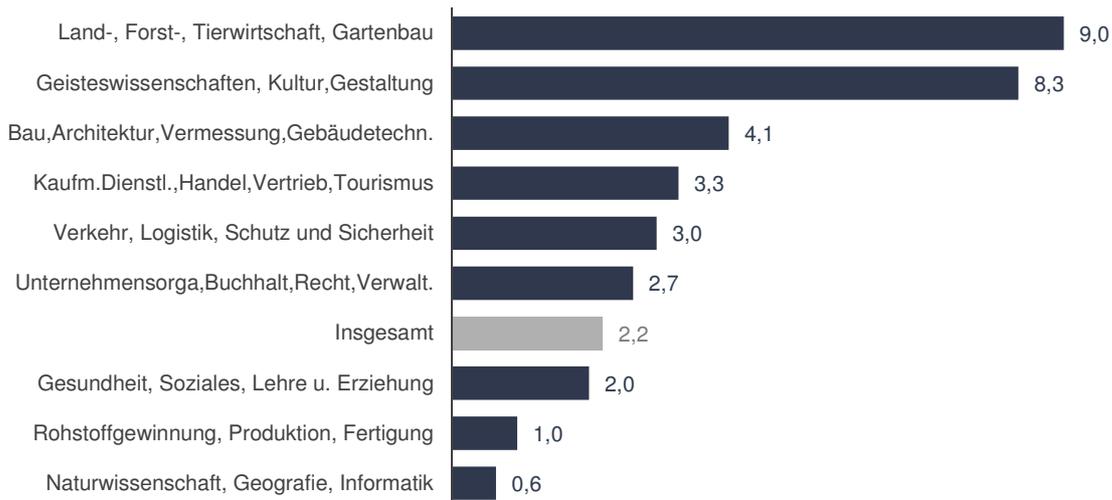
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Februar 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

### Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert<sup>1)</sup>



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen <sup>1)</sup>	Feb 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
<b>Arbeitslose</b>	1.575	100	17	1,1	52	3,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	27	1,7	-6	-18,2	-6	-18,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	228	14,5	-4	-1,7	4	1,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	118	7,5	3	2,6	3	2,6
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	29	1,8	2	7,4	5	20,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	493	31,3	-3	-0,6	22	4,7
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	263	16,7	17	6,9	11	4,4
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	157	10,0	6	4,0	-5	-3,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	181	11,5	5	2,8	24	15,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	25	1,6	-4	-13,8	12	92,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	54	3,4	1	1,9	-18	-25,0
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>	711	100	31	4,6	-45	-6,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	3	0,4	*	*	-4	-57,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	239	33,6	8	3,5	-39	-14,0
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	29	4,1	-1	-3,3	-13	-31,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	45	6,3	2	4,7	8	21,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	164	23,1	5	3,1	26	18,8
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	79	11,1	22	38,6	10	14,5
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	59	8,3	-	-	-2	-3,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	90	12,7	-6	-6,3	-24	-21,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3	0,4	-	-	-7	-70,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

## Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

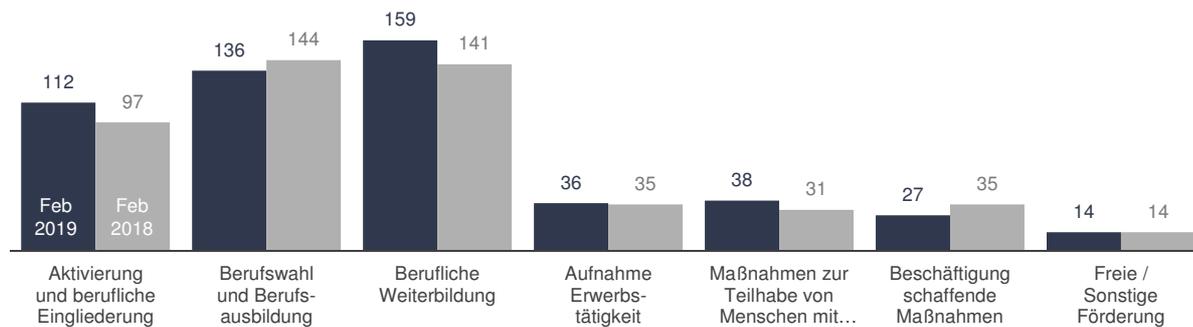
[zurück zum Inhalt](#)

Speyer, kreisfreie Stadt  
Februar 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

### Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Feb 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Zugang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	99	30	43,5	3	3,1	168	9	5,7
Berufswahl und Berufsausbildung	16	*	*	9	128,6	17	9	112,5
Berufliche Weiterbildung	38	23	153,3	25	192,3	53	32	152,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	12	5	71,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3	3	x	*	*	3	*	*
Freie Förderung / Sonstige Förderung	8	*	*	4	100,0	10	5	100,0
	-	-	x	-	x	-	-14	-100,0
<b>Bestand</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	112	3	2,8	15	15,5	111	18	19,5
Berufswahl und Berufsausbildung	136	8	6,3	-8	-5,6	132	-13	-9,0
Berufliche Weiterbildung	159	10	6,7	18	12,8	154	14	9,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	36	-4	-10,0	1	2,9	38	1	2,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	38	-	-	7	22,6	38	7	20,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	27	1	3,8	-8	-22,9	27	-9	-25,4
	14	-	-	-	-	14	-	-
<b>Abgang</b>								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	57	11	23,9	1	1,8	103	9	9,6
Berufswahl und Berufsausbildung	7	1	16,7	-2	-22,2	13	2	18,2
Berufliche Weiterbildung	21	10	90,9	11	110,0	32	12	60,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	7	-1	-12,5	2	40,0	15	3	25,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3	3	x	*	*	3	-2	-40,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	-5	-45,5	1	20,0	17	10	142,9
	-	-	x	-	x	-	-	x

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Speyer, kreisfreie Stadt

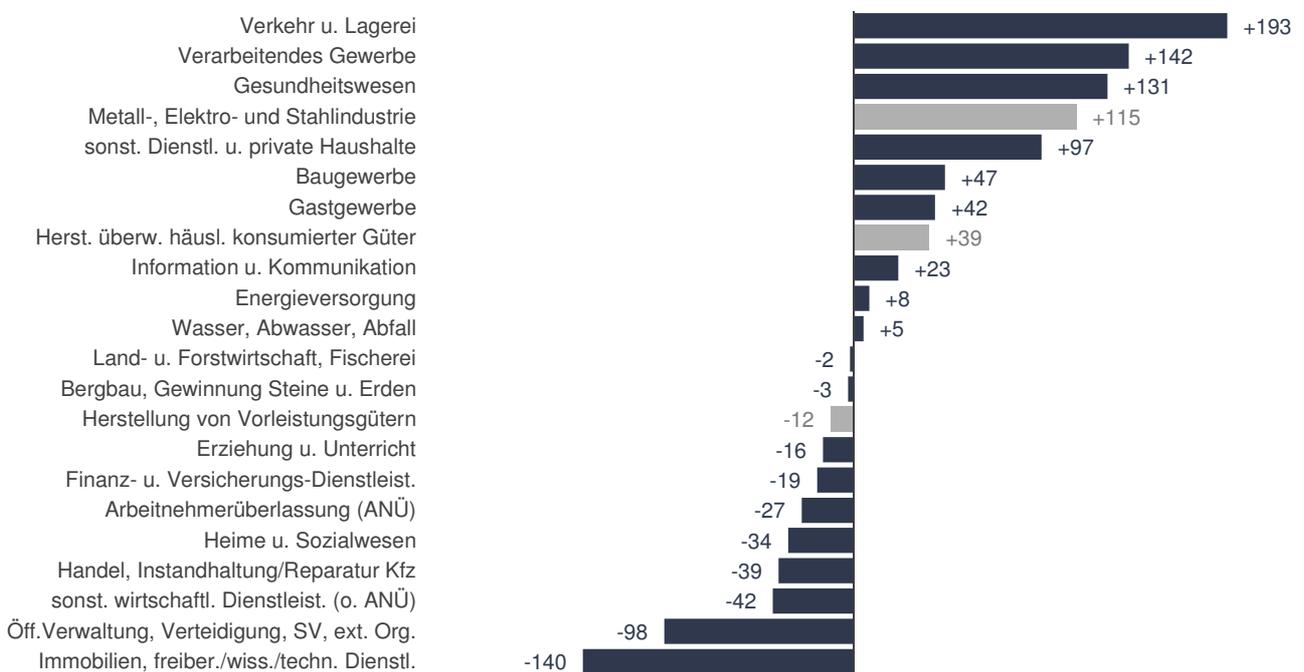
Juni 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 29.307. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 268 oder 0,9%, nach +701 oder +2,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Verkehr und Lagerei (+193 oder +12,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (-140 oder -7,5%).

### Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2018



<sup>1)</sup> Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2018 / Jun 2017	
	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017	Jun 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	29.307	29.514	29.694	29.697	29.039	268	0,9
50,2% Männer	14.718	14.885	14.870	14.949	14.536	182	1,3
49,8% Frauen	14.589	14.629	14.824	14.748	14.503	86	0,6
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	3.185	3.317	3.465	3.470	3.180	5	0,2
68,9% 25 bis unter 55 Jahre	20.185	20.297	20.381	20.459	20.203	-18	-0,1
19,6% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	5.747	5.707	5.666	5.590	5.485	262	4,8
69,3% Vollzeit	20.318	20.613	20.730	20.762	20.183	135	0,7
30,7% Teilzeit	8.989	8.901	8.964	8.935	8.856	133	1,5
86,6% Deutsche	25.377	25.695	25.912	25.957	25.554	-177	-0,7
13,3% Ausländer	3.905	3.797	3.760	3.717	3.461	444	12,8

<sup>1)</sup> Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Speyer, Stadt

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	1.879	-43	-2,2
davon			
mit 1 Person	1.038	-2	-0,2
mit 2 Personen	388	-21	-5,1
mit 3 Personen	219	-6	-2,7
mit 4 Personen	134	-13	-8,8
mit 5 und mehr Personen	100	-1	-1,0
darunter			
Single-BG	1.038	-2	-0,2
Alleinerziehende-BG	343	-17	-4,7
Partner-BG ohne Kinder	183	9	5,2
Partner-BG mit Kindern	266	-25	-8,6
nicht zuordenbare BG	49	-8	-14,0
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	609	-42	-6,5
davon: mit 1 Kind	297	-20	-6,3
mit 2 Kindern	194	-23	-10,6
mit 3 und mehr Kindern	118	1	0,9
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)</b>	3.567	-123	-3,3
darunter			
Männer	1.803	-39	-2,1
Frauen	1.764	-84	-4,5
<b>Leistungsberechtigte (LB)</b>	3.397	-113	-3,2
<b>Regelleistungsberechtigte (RLB)</b>	3.389	-114	-3,3
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	2.526	-54	-2,1
darunter			
Männer	1.231	-6	-0,5
Frauen	1.295	-48	-3,6
davon			
unter 25 Jahre	496	-	-
25 bis unter 55 Jahre	1.598	-49	-3,0
55 Jahre und älter	432	-5	-1,1
darunter			
Deutsche	1.567	-6	-0,4
Ausländer	949	-44	-4,4
darunter			
Alleinerziehende	342	-13	-3,7
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	863	-60	-6,5
darunter			
unter 3 Jahre	188	-14	-6,9
3 bis unter 6 Jahre	179	-12	-6,3
6 bis unter 15 Jahre	472	-34	-6,7
über 15 Jahre	24	-	-
<b>Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)</b>	8	1	14,3
<b>Nicht Leistungsberechtigte (NLB)</b>	170	-10	-5,6
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	85	-5	-5,6
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	85	-5	-5,6

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

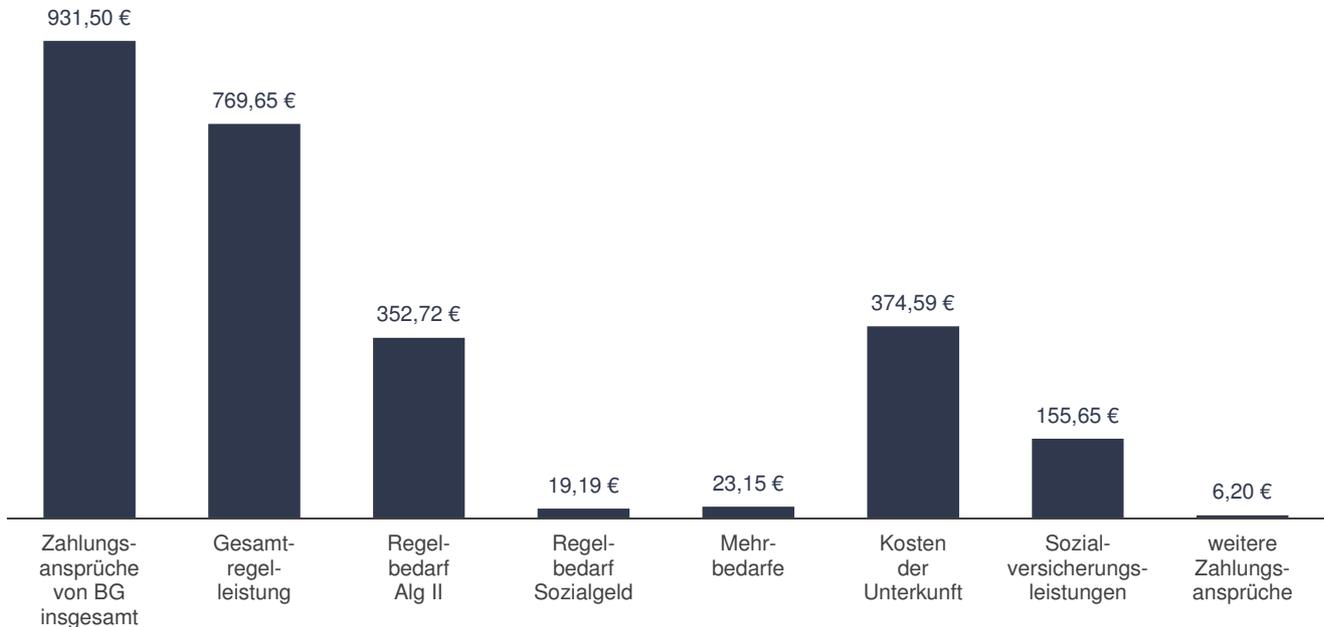
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Speyer, Stadt

November 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

### Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
<b>Zahlungsansprüche von BG insgesamt</b>	1.750.284	931	1.879	931
<b>Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) <sup>1)</sup></b>	1.446.166	770	1.877	770
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	662.753	353	1.664	398
Regelbedarf Sozialgeld	36.058	19	244	148
Mehrbedarfe	43.503	23	496	88
Kosten der Unterkunft	703.853	375	1.766	399
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	696.718	-	-	-
<b>Sozialversicherungsleistungen <sup>2)</sup></b>	292.462	156	1.865	157
<b>weitere Zahlungsansprüche</b>	11.655	6	-	-
sonstige Leistungen	10.354	6	-	-
unabweisbarer Bedarf	1.133	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	168	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)  
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)  
[Ausbildungsstellenmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)  
[Migration](#)  
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)  
[Frauen und Männer](#)  
[Berufe](#)  
[Wirtschaftszweige](#)  
[Bildung](#)  
[Zeitreihen](#)  
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)  
[Einnahmen/Ausgaben](#)  
[Familien und Kinder](#)  
[Amtliche Nachrichten der BA](#)  
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.